



Anhang

**der Grün Berlin GmbH
Geschäftsjahr 2019**

GRÜNBERLIN

Anhang

**der GRÜN BERLIN GmbH, Berlin
Geschäftsjahr 2019**

Inhalt

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	3
II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	3
III. Angaben zur Bilanz	4
Aktiva	4
Passiva	5
IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	7
V. Ergänzende Angaben	8
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	8
Haftungsverhältnisse.....	8
Angaben zu den Organen der Gesellschaft.....	8
Angaben zu Arbeitnehmer/innen.....	9
Beteiligungen.....	9
Erklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex	10
Angaben zum Prüfungshonorar	10
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres	10
Anlagespiegel für das Geschäftsjahr 2019	12

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die GRÜN BERLIN GmbH hat ihren Sitz in Berlin. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 15772 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Anwendung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages erstellt.

Nach § 16 (1) des Gesellschaftsvertrages der GRÜN BERLIN GmbH, zuletzt geändert am 10. Mai 2010, soll der Jahresabschluss der Gesellschaft nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde um die Posten „Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen“ und „Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen“ erweitert.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die Posten „Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen“ sowie „Auflösung des Sonderposten für Zuschüsse zum Anlage- und Umlaufvermögen“ erweitert.

Im Folgenden geben die Angaben in Klammern jeweils den Vorjahreswert an, sofern sich aus dem Text kein anderer Zusammenhang ergibt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt, und es wurden lineare Abschreibungen vorgenommen.

Selbständig nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten den Wert von 800 € netto nicht übersteigen (geringwertige Wirtschaftsgüter), wurden analog zur steuerlichen Vorschrift des § 6 (2) EStG im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt und ggf. wertberichtigt. Flüssige Mittel sind mit dem Nominalbetrag ausgewiesen.

Aufgrund der Finanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens aus Zuwendungen, wurden entsprechende Sonderposten auf der Passivseite gebildet. Zugänge und Abgänge im Anlage- und Umlaufvermögen wurden durch Zuführungen und Auflösungen der Sonderposten berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und zum Bilanzstichtag bestehende ungewisse Verpflichtungen.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter und verbundenen Unternehmen wurden unsaldiert ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind nur Ausgaben und Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

III. Angaben zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten auch geleistete Anzahlungen für die Anschaffung eines ERP-Systems.

Weitere Einzelheiten zum Anlagevermögen ergeben sich aus dem Anlagenspiegel.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen bestehen in Höhe von € 542.734,42 (T€ 576). Davon zweifelhaft sind Forderungen in Höhe von € 848,04 (T€ 0,8).

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

GRÜN BERLIN Service GmbH

aus Lieferungen und Leistungen € 31.824,57 (T€ 21)

aus Umsatzsteuer aufgrund umsatzsteuerlicher Organschaft: € 29.533,75 (T€ 37)

IGA Berlin 2017 GmbH i. L.

aus Lieferungen und Leistungen: € 3.087,71 (T€ 17)

GB infra Velo GmbH

aus Lieferungen und Leistungen € 121.375,95 (T€ 251)

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Forderungen gegen Gesellschafter

Aus noch nicht ausgezahlten Zuwendungen des Landes Berlin bestehen Forderungen an die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Höhe von € 19.032,14 (T€ 51) und an die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Höhe von € 185.541,28 (T€ 519).

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Steuern in Höhe von € 773.563,22 (T€ 728) ausgewiesen. Davon betreffen € 355.182,43 (T€ 369) Vorsteuern, die erst in Folgeperioden anrechenbar sind.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

In Höhe von € 99.157,64 (T€ 99) bestehen Guthaben bei Kreditinstituten aus erhaltenen Mietkautionen sowie in Höhe von € 210.021,70 (T€ 210) aus geleisteter Mietkaution. Die jeweiligen Konten sind nicht frei verfügbar, da sie auf den Namen der jeweiligen Kautionsgeber bzw. -empfänger lauten.

Passiva

Eigenkapital

Das in voller Höhe eingezahlte Gezeichnete Kapital von € 51.640,48 (T€ 52) wird vom Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Finanzen gehalten.

Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen

Da das Anlagevermögen vollständig aus Zuwendungsmitteln finanziert wird, wurde in Höhe der hierfür erhaltenen Zuwendungen ein Sonderposten gebildet. Veränderungen des Sonderpostens ergeben sich aus Zuführungen und Auflösungen bzw. Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen

Ebenso wie beim Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen, wurde für das aus Zuwendungsmitteln finanzierte Umlaufvermögen ein Sonderposten gebildet. Er enthält den Sonderposten für Zuschüsse für unfertige Leistungen sowie den Sonderposten für die Entschädigungszahlung aus der Räumung des ehemaligen Betriebsgeländes.

Die Mittel aus der Entschädigungszahlung werden nach Genehmigung der Senatsverwaltung für die Erhaltung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit sowie für die Beseitigung sicherheitsrelevanter Baumängel in den Gärten der Welt verwendet. Die Höhe dieses Sonderpostens beläuft sich zum Bilanzstichtag auf € 314.115,03 (T€ 317).

Veränderungen der Sonderposten ergeben sich aus Zuführungen und Auflösungen des Geschäftsjahres.

Sonstige Rückstellungen

Von den sonstigen Rückstellungen entfallen auf Personal € 398.314,56 (T€ 537), auf unterlassene Instandhaltung € 280.088,35 (T€ 24), auf Jahresabschlussprüfung € 19.800,00 (T€ 23), auf Rückstellungen zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen € 46.826,00 (T€ 32) und auf ausstehende Rechnungen € 2.541.866,89 (T€ 2.034).

Die bei Erhalt von öffentlichen Zuwendungen nach den Ausführungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung Berlin erforderliche Zustimmung zur Bildung von Rückstellungen, wurde mit den Zuwendungsbescheiden erteilt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten werden in einer Kreditorenbuchhaltung geführt. Die Position enthält Beträge in Höhe von insgesamt € 154.994,51 (T€ 257), die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die restlichen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

GRÜN BERLIN Service GmbH

aus Lieferungen und Leistungen € 103.200,48 (T€ 56)

aus Umsatzsteuer aufgrund umsatzsteuerlicher
Organschaft: € 0,00 (T€ 0)

GB infra Velo GmbH

aus Lieferungen und Leistungen € 4.059,90 (T€ 5)

IGA Berlin 2017 GmbH

aus Lieferungen und Leistungen: € 3.352,57 (T€ 0)

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Aus nicht verausgabten Zuwendungen bestehen Verbindlichkeiten gegenüber den Senatsverwaltungen für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Höhe von € 1.754.632,00 (T€ 2.238), für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Höhe von € 1.327,74 (T€ 2), an das Bezirksamt Pankow € 19.949,82 (T€ 17) und Übrige € 79,74 (T€ 2). Diese Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Aus der Zuwendung für Mietkaution, welche unter den nicht frei verfügbaren liquiden Mitteln ausgewiesen ist, besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Höhe von € 210.000,00 (T€ 210) mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die Rückzahlung erfolgt nach Freigabe des Mietkautionsskontos.

Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden auch Verbindlichkeiten aus erhaltenen Mietkautionen ausgewiesen. Dabei haben diese in Höhe von € 4.289,55 (T€ 4) eine Restlaufzeit bis 1 Jahr und in Höhe von € 98.868,09 (T€ 99) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus Zuwendungen

Zur institutionelle Förderung erhielt die Gesellschaft Zuwendungsmittel in Höhe von € 19.955.115,24 (T€ 18.132). Für die Projektförderungen wurden Mittel in Höhe von € 4.385.746,15 (T€ 4.341) gewährt.

Erträge aus der Bewirtschaftung der Park- und Gartenanlagen

Die Gesellschaft nahm in den von ihr bewirtschafteten Anlagen Eintrittsgelder in Höhe von € 3.967.869,47 (T€ 3.537) ein. Aus Vermietungen und Verpachtungen erzielte sie Einnahmen in Höhe von € 1.617.290,26 (T€ 1.347).

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält im Berichtsjahr periodenfremde Erträge in Höhe von € 73.962,22 (T€ 25) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 52.154,65 (T€ 198).

Aufwand aus der Bewirtschaftung

Der Aufwand für den Betrieb und die Pflege sowie die Instandhaltung und Reinigung der Park- und Gartenanlagen betrug im Geschäftsjahr € 15.436.070,94 (T€ 14.832).

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwand für eigenes Personal in Höhe von € 8.083.710,12 (T€ 6.449). Im Vorjahr wurden hier auch Aufwendungen für Fremdpersonal in Höhe von T€ 111 sowie Personalaufwand aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen mit T€ 348 ausgewiesen. Der Ausweis erfolgte aus betriebswirtschaftlicher Sicht um eine sachgerechte Zuordnung zu den Stellenplänen im Wirtschaftsplan zu erhalten. Ab dem Jahr 2019 werden diese Aufwendungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, da es diesbezüglich eine Änderung in den Zuwendungen gab.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten beinhaltet den übrigen Aufwand für den Geschäftsbetrieb, insbesondere den Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, Wartungs- und Instandhaltungskosten, Beratungs-, Büro- und Mietkosten. Enthalten ist auch periodenfremder Aufwand in Höhe von € 1.819,28 (T€ 6). Ab 2019 werden hier auch Aufwendungen für Fremdpersonal in Höhe von € 90.076,64 (T€ 111) sowie Personalaufwand aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen mit € 197.624,32 (T€ 348) ausgewiesen, die im Vorjahr aus betriebswirtschaftlicher Sicht noch in den Personalaufwendungen ausgewiesen wurden.

V. Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gemäß Wirtschaftsplan und Zuwendungsbescheiden wurden Verpflichtungsermächtigungen bis zu einer Höhe von € 2 Mio (investiv) bewilligt. Diese versetzen die Gesellschaft in die Lage, Aufträge für Folgejahre bis zu dieser Höhe zu erteilen.

Für die Gesellschaft bestehen finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Abs. 3a HGB im Rahmen der Investitionsmaßnahmen aus Verträgen, die mit den Leistungsträgern bis zum Bilanzstichtag abgeschlossen wurden. Die Verpflichtungen liegen innerhalb der bewilligten Verpflichtungsermächtigungen.

Es bestehen darüber hinaus Mietverpflichtungen im Zeitraum von 2020 bis 2028 in Höhe von € 10 Mio.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Nach § 8 Gesellschaftsvertrag besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern. Das Land Berlin bestellt alle Mitglieder. Im Berichtszeitraum gehörten dem Aufsichtsrat neun Mitglieder an:

Stefan Tidow, Vorsitzender
Staatssekretär
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Beate Profé, Stellv. Vorsitzende
Abteilungsleiterin I Stadtplanung
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Iris Brockmann
Referatsleiterin II E
Senatsverwaltung für Finanzen

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister
Bezirksamt Neukölln von Berlin

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Carsten Henselek
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL)

Hans-Joachim Henzgen
Abteilungsleiter VII
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Heike Lorenz (bis 02/2019)
Ursula Hochrein (ab 03/2019)
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla)

Sabine Weißler
Bezirksstadträtin
Bezirksamt Mitte von Berlin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt € 360,00.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist:
Christoph Schmidt

Vorschüsse oder Darlehen wurden dem Geschäftsführer nicht gewährt.

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9 HGB) wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gemäß zweitem Vergütungs- und Transparenzgesetz vom 19. April 2011/Offenlegung der Vergütung von Mitgliedern der Unternehmensorgane sind die Gesamtbezüge, jeweils einzeln aufgegliedert nach festen und variablen Bestandteilen und Auflistung der Einzelbestandteile, im Anhang zum Jahresabschluss oder an anderer geeigneter Stelle anzugeben. Die Gesamtvergütungen wurden nicht im Anhang zum Jahresabschluss ausgewiesen, sondern im separaten Bezügebericht.

Angaben zu Arbeitnehmer/innen

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 122 Angestellte beschäftigt (Vorjahr 94 Angestellte).

Beteiligungen

Die GRÜN BERLIN GmbH ist die alleinige Gesellschafterin der am 10. Mai 2010 gegründeten GRÜN BERLIN Service GmbH mit Sitz am Mariendorfer Damm 1 in 12099 Berlin. Der Geschäftsanteil beträgt € 25.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Ergebnis der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2019 € 72.096,89 (T€ 28), das Eigenkapital beträgt € 349.711,97 (T€ 278).

Die GRÜN BERLIN GmbH ist Mehrheitsgesellschafterin der am 24. Juni 2010 gegründeten IGA Berlin 2017 GmbH i.L. mit Sitz am Mariendorfer Damm 1 in 12099 Berlin. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 25.050,00 und ist in zwei Geschäftsanteile im Nennwert von € 16.700,00 und € 8.350,00

aufgeteilt. Hiervon hält die GRÜN BERLIN GmbH zum Bilanzstichtag den Geschäftsanteil in Höhe von € 16.700,00. Die Deutsche Bundesgartenbaugesellschaft mbH hat den Geschäftsanteil in Höhe von € 8.350,00 übernommen. Die Geschäftsanteile sind vollständig eingezahlt. Mit Gesellschafterbeschluss vom 11.07.2018 erfolgte die Auflösung der Gesellschaft zum 30.09.2018. Vom 01.10.2018 bis 18.11.2019 durchlief die Gesellschaft die Liquidation. Die Löschung ist noch nicht erfolgt da hierzu eine Steuerveranlagung für den Liquidationszeitraum notwendig ist, die noch aussteht. Die Rückzahlung der Stammeinlage an die Deutsche Bundesgartenbaugesellschaft mbH erfolgte am 10.03.2020.

Die GRÜN BERLIN GmbH ist die alleinige Gesellschafterin der am 16.05.2017 gegründeten GB infraVelo GmbH mit Sitz am Mariendorfer Damm 1 in 12099 Berlin. Der Geschäftsanteil beträgt € 25.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Ergebnis der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2019 € 0,00, das Eigenkapital beträgt € 25.000,00.

Erklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben sich gemäß § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages dazu verpflichtet, jährlich zu erklären, dass den die Unternehmensführung betreffenden Empfehlungen des Gesellschafters Land Berlin (Berliner Corporate Governance Kodex) in der jeweiligen Fassung entsprochen wird. Die Erklärung ist Bestandteil des Lageberichts. Sie wird dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht.

Angaben zum Prüfungshonorar

Das Prüfungshonorar für Abschlussprüfungsleistungen gemäß § 285 Nr. 17 a) HGB beträgt im Geschäftsjahr € 15.400,00. Für Steuerberaterleistungen gemäß § 285 Nr. 17 c) HGB wurden im Berichtsjahr € 19.365,50 aufgewendet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Die weltweite Corona-Pandemie wirkt sich auch auf die Geschäftstätigkeit der GRÜN BERLIN GmbH aus. Die reinen Parkanlagen dürfen derzeit geöffnet sein; Spielplätze und gastronomische Einrichtungen sind geschlossen. Veranstaltungen finden nicht statt. Bautätigkeiten werden soweit möglich fortgeführt. Die betrieblichen Abläufe der GRÜN BERLIN GmbH sind auf das Mindestmaß reduziert, aber derzeit sichergestellt. Finanzielle Einschränkungen sind momentan noch nicht eingetreten. Zu erwarten ist heute aber schon, dass es weniger Einnahmen aus Eintrittsgeldern geben wird.

GRÜN BERLIN GmbH
Berlin, 29.05.2020

gez. Christoph Schmidt gez. ppa. Jörg Stohl

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten A Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Anfangs- stand EUR	± Umbuchung ^(U) Zugang EUR	Abgang EUR	Endstand EUR
1	2	3	4	5
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.329.737,59	49.535,09	149.306,65	1.229.966,03
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>269.317,05</u>	<u>0,00</u>	<u>269.317,05</u>
	<u>1.329.737,59</u>	<u>318.852,14</u>	<u>149.306,65</u>	<u>1.499.283,08</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	158.162.862,58	+ 253.892,53 ^(U) 48.791,16	699.938,74	157.765.607,53
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.887.099,19	+ 285.040,30 ^(U) 498.330,44	1.717.129,45	12.953.340,48
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>8.900.287,15</u>	- 538.932,83 ^(U) <u>3.857.636,41</u>	<u>0,00</u>	<u>12.218.990,73</u>
	<u>180.950.248,92</u>	± 538.932,83 ^(U) <u>4.404.758,01</u>	<u>2.417.068,19</u>	<u>182.937.938,74</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	66.700,00	0,00	0,00	66.700,00
2. Sonstige Ausleihungen	<u>600,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>600,00</u>
	<u>67.300,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>67.300,00</u>
	<u>182.347.286,51</u>	± 538.932,83 ^(U) <u>4.723.610,15</u>	<u>2.566.374,84</u>	<u>184.504.521,82</u>

Entwicklung der Abschreibungen					
Anfangs- stand EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Entnahme für Abgänge EUR	Endstand EUR	Restbuchwerte 31.12.2019 EUR	Restbuchwerte 31.12.2018 EUR
6	7	8	9	10	11
714.752,59	101.004,09	149.301,65	666.455,03	563.511,00	614.985,00
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>269.317,05</u>	<u>0,00</u>
<u>714.752,59</u>	<u>101.004,09</u>	<u>149.301,65</u>	<u>666.455,03</u>	<u>832.828,05</u>	<u>614.985,00</u>
91.084.501,58	5.257.863,69	699.929,74	95.642.435,53	62.123.172,00	67.078.361,00
11.587.242,19	764.960,74	1.713.156,45	10.639.046,48	2.314.294,00	2.299.857,00
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>12.218.990,73</u>	<u>8.900.287,15</u>
<u>102.671.743,77</u>	<u>6.022.824,43</u>	<u>2.413.086,19</u>	<u>106.281.482,01</u>	<u>76.656.456,73</u>	<u>78.278.505,15</u>
0,00	0,00	0,00	0,00	66.700,00	66.700,00
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>600,00</u>	<u>600,00</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>67.300,00</u>	<u>67.300,00</u>
<u>103.386.496,36</u>	<u>6.123.828,52</u>	<u>2.562.387,84</u>	<u>106.947.937,04</u>	<u>77.556.584,78</u>	<u>78.960.790,15</u>